

Lucas Fendrichs Neuer Klang: Pop mit Tiefgang und Mut zur Wahrheit!

Lucas Fendrich bringt mit seinem Debütalbum „Rezeptfrei“ frischen Wind in die deutschsprachige Popmusik und thematisiert gesellschaftliche Herausforderungen.

Wien, Österreich - Lucas Fendrich, der talentierte Sohn von Rainhard Fendrich, hat sich mit seiner Band Hunger und seinem neuen Soloalbum „Rezeptfrei“ eindrucksvoll zurückgemeldet. Nach dem plötzlichen Ende seiner internationalen Tour und der erzwungenen Quarantäne durch die Pandemie bekämpfte Fendrich, als Frontmann der Wiener Alternative-Rock-Band, eine Phase der Untätigkeit. Wie die **Krone** berichtete, erlebte er eine kreative Erneuerung und begann mit dem Schreiben deutschsprachiger Songs. Diese Wende zeigt sich deutlich in seinem debütierenden Solo-Projekt, das frische Klänge und tiefgründige Texte miteinander verbindet.

Das Album „Rezeptfrei“ stellt eine bemerkenswerte Emanzipation von seiner musikalischen Vergangenheit dar. Die Inhalte reichen von alltäglichen Herausforderungen bis hin zu kritischen Themen wie Mental Health und den Druck der Gesellschaft. Fendrichs neue musikalische Richtung kombiniert Elemente des modernen Pop, beeinflusst von Stars wie Justin Timberlake, mit tiefgründigen deutschen Texten. Der Titeltrack „Du und ich gegen alle“ episodiert den gemeinsamen Kampf gegen äußere Erwartungen, während „Angst vor der Angst“ das wichtige Thema der Panikattacken behandelt. Für Fendrich ist diese musikalische Reise ein Sprung ins kalte Wasser, der ihm jedoch sichtlich Freude bereitet, wie auch die **Hungerband** feststellt.

Vom Hunger zur Metamorphose

Die Band Hunger, gegründet 2014 von den Kindheitsfreunden Daniel Rumpel und Johannes Herbst, begleitet Fendrich auf diesem aufregenden Weg. Mit ihrem ☐ von emotional packendem, dunklem Klangerlebnis haben sie sich bereits in der Musikszene einen Namen gemacht. Ihr Debüt-EP „Amused“ und die gleichnamige Single zeigen, wie sie Standardmusikstrukturen hinter sich lassen und eine düstere, cinematische Atmosphäre schaffen. Diese Entwicklung hat sich in den letzten Jahren stark verändert, und Fendrich hat seine Rolle in der Band neu interpretiert.

„Rezeptfrei“ kann man nicht einfach so hören – es ist eine Aufforderung zur Reflexion über das eigene Leben. Fendrich, der aus der Wiener Vorstadt stammt und eine Vielzahl von Stilen aus verschiedenen Genres integriert, hat mit diesem Album ein herausragendes Zeugnis seiner künstlerischen Freiheit abgeliefert. Es sind nicht nur Songs, sondern Erlebnisberichte, die zum Nachdenken anregen und tiefe Emotionen ansprechen.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.krone.at • www.hungerband.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at